



INVEST
IN ●
VISIONS

ERFOLGSGESCHICHTEN

FOLLOW THE IMPACT

Mehr zu der Erfolgsgeschichte
der Schneiderin aus Kasachstan
finden Sie hier →

Marketingmitteilung

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

bei Invest in Visions haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, durch nachhaltige Investitionen über die von uns gemanagten Fonds positive Veränderungen zu bewirken. Unsere Erfolgsgeschichten aus aller Welt spiegeln dies wider. Mikrokredite sowie Kredite für kleine und mittlere Unternehmen ermöglichen es den Endkreditnehmern, einkommensschaffende Maßnahmen zu ergreifen, um eine wirtschaftliche Existenz aufzubauen oder weiterzuentwickeln.

Über die von uns verwalteten Fonds erhalten Menschen in den Entwicklungs- und Schwellenländern Zugang zu Finanzdienstleistungen, die zuvor unerreichbar schienen. Richtig angewendet, kann Mikrofinanz das Leben der Menschen nachhaltig verbessern.

Die Erfolgsgeschichten, die wir Ihnen hier vorstellen, sind nicht nur Beispiele für unternehmerischen Erfolg, sondern auch für die transformative Kraft von Mikrofinanz und Unternehmertum. Sie zeigen, wie Kleinstkredite das Leben von vielen Menschen, insbesondere von Frauen und Familien in den Gesellschaften, in denen wir tätig sind, positiv beeinflusst haben.

Seit der Gründung von Invest in Visions setzen wir uns leidenschaftlich dafür ein, die Lebensbedingungen von Menschen zu verbessern, die oft vom traditionellen Finanzsystem ausgeschlossen sind. Unsere Mission ist es, Mikrofinanzinstituten die Unterstützung und das Kapital zur Verfügung zu stellen, welche sie benötigen, um positive Veränderungen in ihren Gemeinschaften zu bewirken.

Wir hoffen, dass diese Erfolgsgeschichten Sie ebenso inspirieren und ermutigen wie unser Team und uns. Sie zeigen, dass Veränderungen möglich sind, wenn wir gemeinsam an eine gerechtere Zukunft glauben und handeln.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an Invest in Visions und unserer Arbeit. Gemeinsam können wir noch mehr Erfolgsgeschichten schreiben und die Welt für zukünftige Generationen verbessern.

Mit herzlichen Grüßen



Edda Schröder und Lars Siebert



Edda Schröder

Gründerin und Geschäftsführerin



Lars Siebert

Geschäftsführer und Chief Operating Officer

FOLLOW THE IMPACT...

LATEINAMERIKA

- Drogeriemarkt Besitzer Bismarck / **Nicaragua**
- Recycling mit María / **Ecuador**
- Fabricio und seine Werbebanner / **Panama**
- Ana und ihre Landwirtschaft / **Bolivien**

5

ASIEN

- Nachhaltige Landwirtschaft / **Aserbaidschan**
- Sergeys Bewässerungssystem / **Kasachstan**
- Das Exportgeschäft von Muborak / **Tadschikistan**
- Im Trend mit Kekeyeva Aitkul / **Kirgisistan**
- Laziz's Café Pie Republik / **Usbekistan**
- Tuk-Tuk-Fahrer Herr Then / **Kambodscha**
- Dulamsurens Automobilfachgeschäft / **Mongolei**
- Klimalösungen mit Li Jing / **VR China**
- Eine Frau für die Bauindustrie / **Indien**

9

OSTEUROPA

- Petrus Zauberspiegel / **Moldawien**
- Traditionell albanische Produkte / **Albanien**
- Vino mit Giorgi Jiqurashvili / **Georgien**

19

AFRIKA

- Bildung mit Famutimi / **Nigeria**
- Kabelo`s Lebensmittelhandel / **Botswana**

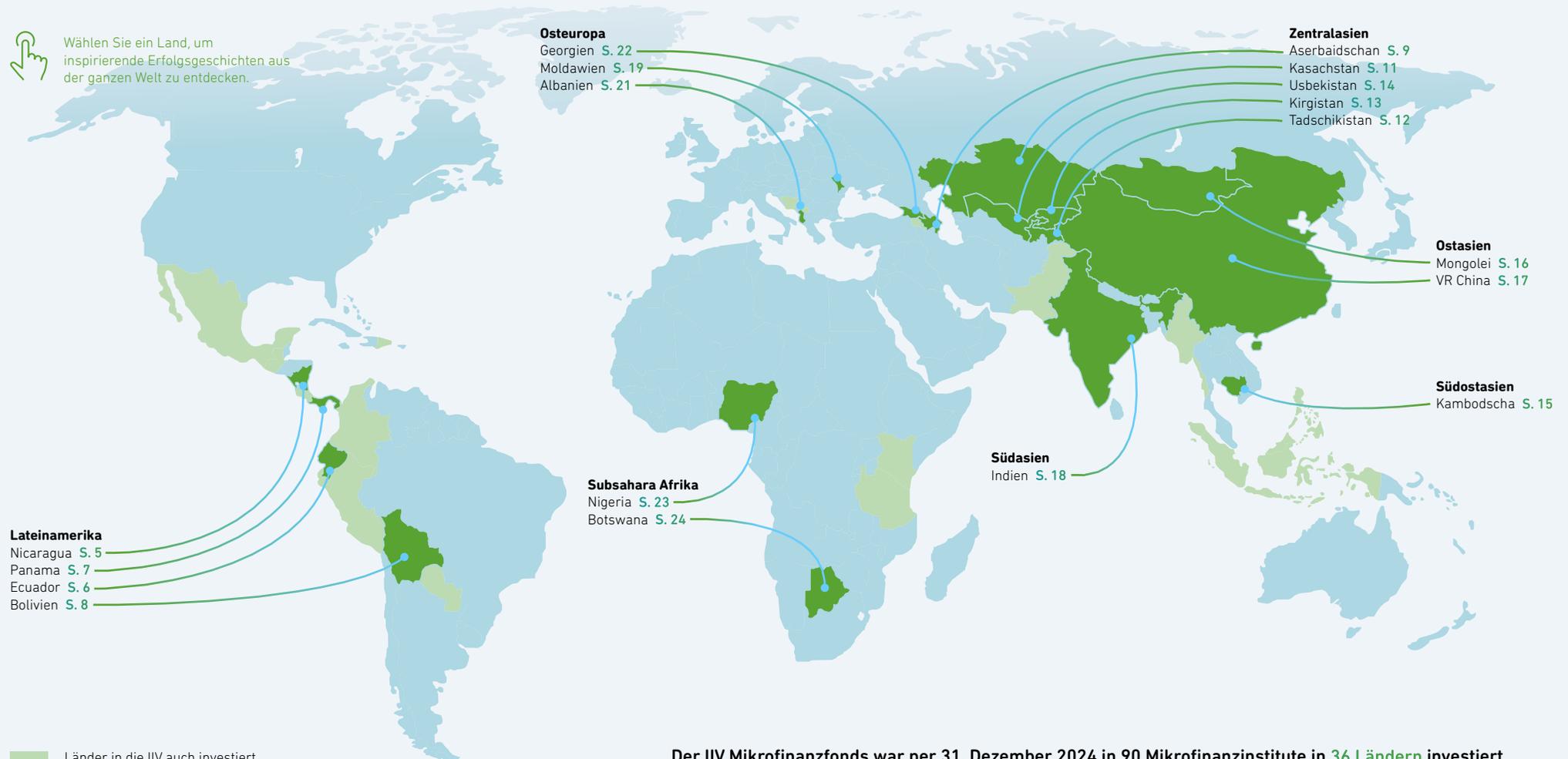
23

Quellenangabe: Die Daten des jährlichen Pro-Kopf-Einkommens, des Gini-Indexes und der finanziellen Inklusion einzelner Länder stammen aus Datenbanken der World Bank Group (data.worldbank.org; www.worldbank.org/en/publication/globalindex/Data). Der Gini-Index ist eine Kennzahl zur Bestimmung der Verteilung von Einkommen und Vermögen innerhalb eines Landes, wobei in der vorliegenden Publikation 0 für vollkommene Gleichverteilung und 100 für vollkommene Ungleichverteilung steht. Die Aktualität aller aufgeführten Daten kann von Land zu Land stark variieren. Wir beziehen uns in folgender Publikation immer auf die aktuellen von der World Bank Group berichteten Werte (Stand 31.12.2024).

... AROUND THE WORLD!



Wählen Sie ein Land, um inspirierende Erfolgsgeschichten aus der ganzen Welt zu entdecken.



- Länder in die IIV auch investiert
- Länder der Erfolgsgeschichten dieser Broschüre

Der IIV Mikrofinanzfonds war per 31. Dezember 2024 in 90 Mikrofinanzinstitute in 36 Ländern investiert. Über den IIV Mikrofinanzfonds ermöglichen wir aktuell 413.522 Menschen einen Zugang zu Finanzdienstleistungen und ebnen ihnen so den Weg, um unternehmerisch tätig werden zu können (Stand 30.09.2024).

DROGERIEMARKT BESITZER BISMARCK NICARAGUA



Nicaragua ist mit 6,9 Millionen Einwohnern und einer Fläche von knapp 130.000 km² das größte Land Zentralamerikas. Das Land ist geprägt von wirtschaftlichen und politischen Spannungen, unter denen die Bevölkerung leidet. Seit 2007 ist José Daniel Ortega Saavedra Präsident Nicaraguas und regiert das Land inzwischen diktatorisch. Laut CIA World Factbook leben 29,6 Prozent der Bevölkerung unter der Armutsgrenze.

Bismarck Antonio Valle Salmerón nahm sein erstes Darlehen in Höhe von 500 USD im Jahr 2018 bei dem Mikrofinanzinstitut FAMA auf, um in sein Drogeriegeschäft zu investieren, das er mit eigenem Kapital in einem Viertel der nördlichen Stadt Estelí gegründet hat. Das Mikrofinanzinstitut FAMA fördert seit über 15 Jahren die finanzielle Inklusion einkommensschwacher Menschen in Nicaragua. Mit insgesamt fünf Krediten von FAMA im Gesamtwert von 7.425 USD ist sein Geschäft deutlich gewachsen. Sein Drogeriemarkt mit dem zusätzlichen Angebot von Apothekenprodukten verfügt mittlerweile über einen umfangreichen Warenbestand und ist die erste Anlaufstelle in seiner Nachbarschaft. Bismarck Antonio Valle Salmerón erzählt stolz, dass es ihm gelungen ist, seiner Familie bessere Lebensbedingungen zu ermöglichen. Die Kreditvergabe sei zuverlässig und schnell gewesen, so Bismarck Antonio. Außerdem fühlte er sich beim Aufbau seines Geschäfts unterstützt.

FAKTEN UND ZAHLEN

Mit einem durchschnittlichen Jahreseinkommen Pro-Kopf von 2.350 USD gehört Nicaragua zu den Ländern mit niedrigen mittleren Einkommen.

Finanzielle Inklusion: 26 %

Gini-Koeffizient: 46,2



MIKROFINANZINSTITUT: FAMA →

RECYCLING MIT MARÍA ECUADOR

María ist seit 2003 Endkreditnehmerin der Banco Pichincha in Ecuador. Die verheiratete Mutter von drei Kindern hat mit Unterstützung der Banco Pichincha ein eigenes Recyclingunternehmen gegründet. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung Ecuadors. Klimawandel, Ausbeutung natürlicher Ressourcen und Umweltverschmutzung prägen die Natur und die Menschen in Ecuador. Nach Angaben des Nationalen Instituts für Statistik und Volkszählung (INEC) produziert das Land täglich rund 14,4 Tausend Tonnen Abfall. Davon sind 10,6 Prozent Plastik. Laut INEC werden landesweit nur 6 Prozent der kommunalen Abfälle recycelt.

Hier knüpft die Geschichte der 43-jährigen Endkreditnehmerin an. Mit ihrem Unternehmen recycelt María Kunststoffe aller Art und verkauft sie als Rohstoff für die Herstellung von Schläuchen. Begonnen hat alles mit dem Sammeln von Kartons, Metallschrott und Plastik. Damals nahm María alles mit nach Hause, sortierte es und brachte es als Rohstoff zurück auf den Markt. Später kaufte sie mit einem der Kredite von Banco Pichincha Geräte, mit denen sie das Material sortieren und anschließend zerkleinern konnte. Heute verarbeiten María und ihr Team von vier Angestellten etwa vier Tonnen Plastik pro Woche. Für die Zukunft des Unternehmens ist geplant, die Produktion von Schläuchen aufzunehmen und nicht mehr nur das recycelte Material zu verkaufen. Neben dem wichtigen Beitrag für die Umwelt durch die Förderung

von Rohstoffkreisläufen ist María auch der soziale Beitrag wichtig. Sie hat in ihrem Unternehmen einen 60-jährigen Mann eingestellt, der aufgrund seines Alters keine Arbeit mehr fand. Außerdem hofft sie, dass sich ihre eigene Selbstständigkeit positiv auf ihre Kinder auswirkt und diese vielleicht ebenfalls zur Selbstständigkeit ermutigt werden.

FAKTEN UND ZAHLEN

Mit einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von 6.590 USD gehört Ecuador zu den Ländern mit mittleren höheren Einkommen.

Finanzielle Inklusion: 64 %
Gini-Koeffizient: 44,6



MIKROFINANZINSTITUT:
BANCO PICHINCHA →



CREATE
THE
CHANGE

FABRICIO UND SEINE WERBEBANNER PANAMA



Der junge Fabricio gründete im Alter von 25 Jahren mit Unterstützung seiner Familie sein eigenes Unternehmen. Sein Geschäft begann mit dem Kauf eines modernen Plotters, der es ihm ermöglichte, Banner mit Bildern in sehr guter Qualität zu drucken. Dieses Qualitätsmerkmal führte schnell zu verschiedenen Aufträgen. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, benötigte Fabricio Kapital für Materialien.

Im Jahr 2016 lernte er den Kreditberater Jorge des Mikrofinanzinstituts Centro Financiero Empresarial (CFE) kennen. Fabricio sah die Möglichkeit, die Entwicklung seines Unternehmens mit CFE zu refinanzieren. Jorge sicherte Fabricio außerdem zu, ihn bei der Entwicklung seines Geschäfts zu unterstützen.

Im Jahr 2017 besuchte Jorge den jungen Fabricio, um die Fortschritte seines Geschäfts zu prüfen und über die Entwicklung des Unternehmens zu sprechen. Fabricio erzählte Jorge bei seinem Besuch, dass er Schwierigkeiten habe, die Menge an Bannern und Materialien zu seinen Kunden zu transportieren, da er nicht über ein geeignetes Fahrzeug mit ausreichend Stauraum verfüge. Jorge erkannte das Problem und die damit verbundenen Einschränkungen. Daraufhin erhielt Fabricio einen weiteren Kredit von CFE für den Kauf eines Transportwagens. Damit konnte Fabricio auch überregionale Aufträge annehmen.

FAKTEN UND ZAHLEN

Mit einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von 17.870 USD gehört Panama zu den Ländern mit höheren Einkommen.

Finanzielle Inklusion: 45 %

Gini-Koeffizient: 48,9



MIKROFINANZINSTITUT: CENTRO FINANCIERO EMPRESARIAL →

ANA UND IHRE LANDWIRTSCHAFT BOLIVIEN

Ana Mamani Quispe ist 38 Jahre alt und seit 2007 Kundin von CRECER IFD – Institución Financiera de Desarrollo, einem vom IIV Mikrofinanzfonds refinanziertem Mikrokreditinstitut. Ana und ihr Mann Leonardo Choque leben mit ihrem 19-jährigen Sohn im Dorf Bravo, wo sie Getreide und Obst anbauen.

Angesichts der Pandemie und um ihren Absatzmarkt nicht zu verlieren, haben sie beschlossen, WhatsApp und das Internet zu nutzen, um den Verkauf ihrer Produkte zu sichern. Sie kommunizierte mit so vielen Menschen, indem sie WhatsApp, Videokonferenzen und Chats so oft wie möglich einsetzte.

Durch den Einsatz von Social Media waren Ana und ihre Familie in der Lage, während der Pandemiezeit weiterzuarbeiten und ihre saisonale Obstproduktion anzubieten. Zusätzlich konnte Ana dank des Kredits von CRECER IFD landwirtschaftliche Betriebsmittel wie Maissaatgut kaufen.

FAKTEN UND ZAHLEN

Mit einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von 3.620 USD gehört Bolivien zu den Ländern mit niedrigen mittleren Einkommen.

Finanzielle Inklusion: 69 %

Gini-Koeffizient: 40,9



BLOGBEITRAG: FINANZ- UND BILDUNGSDIENSTLEISTUNG FÜR FRAUEN →

MIKROFINANZINSTITUT: CRECER IFD →



NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT ASERBAIDSCHAN



Eine Erfolgsgeschichte aus Zira, Aserbaidschan: Red Globe LLC, die zu einem Vorreiter in der Bio-Produktion wurde, konnten durch einen KMU-Kredit von der TuranBank ihr Geschäft erweitern. In einer Zeit, in der immer mehr Menschen auf ihre Ernährung achten und Bio-Produkte bevorzugen, ist dies ein beeindruckendes Beispiel für nachhaltige Landwirtschaft.

Das Unternehmen Red Globe LLC gehört zu den Pionieren im Anbau von Bio-Gemüse in Aserbaidschan. Es wurde vor sieben Jahren in Zira, einem Bezirk am Rande der Hauptstadt Baku, gegründet und beschäftigt sich speziell mit dem Anbau von Bio-Tomaten und -Trauben. Vor sieben Jahren war Red Globe LLC noch ein Kleinbetrieb im ökologischen Pflanzenbau.

Dank der Unterstützung der TuranBank konnte sich das Unternehmen zu einem führenden Anbieter von Bio-Produkten in seiner Region etablieren. Neben einer Vorbildfunktion nachhaltigen Anbaus bietet das Unternehmen auch den umliegenden Dorfbewohnern während der Erntezeit wichtige Arbeitsplätze. Die Kredite der TuranBank halfen Red Globe LLC bei der schrittweisen Modernisierung der Bewässerungsanlagen und anderer für den Anbau erforderlichen Geräte. Außerdem wurden moderne und langlebige Gewächshäuser gebaut. Zusätzlich verhalf die TuranBank dem Unternehmen auch zu mehr Know-How im Bereich effizienter Produktionssteigerung.

FAKTEN UND ZAHLEN

Mit einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von 6.660 USD gehört Aserbaidschan zu den Ländern mit mittleren höheren Einkommen.

Finanzielle Inklusion: 29 %

Gini-Koeffizient: 26,6



MIKROFINANZINSTITUT: TURANBANK →



SERGEY'S BEWÄSSERUNGSSYSTEM KASACHSTAN



„ Ich habe erkannt, dass die bäuerliche Arbeit ein sehr 'reiner' Beruf ist. Es ist unmöglich, um des Profits willen zu betrügen. Alles ist so transparent. Man kann das Produkt anfassen, untersuchen und schmecken. Die Qualität kann nicht gefälscht werden. Außerdem kommt der ständige Aufenthalt an der frischen Luft dazu. Was könnte also besser sein als die Landwirtschaft? „

Sergey Moon aus dem Dorf Zhanaturmys in Kasachstan, baut seit über 25 Jahren Gemüse an. Er sagt, es sei ein schwieriges, aber ehrenwertes Vorhaben. So gab er seine Anstellung als Flugzeugtechniker auf, um Tomaten anzubauen. Mit „KH Kazakhstan-2030“, wurde aus seiner Idee ein Betrieb, der heute 150 Hektar Land umfasst, auf denen drei Kulturpflanzen angebaut werden: Zwiebeln, Mais und Tomaten.

Damit frisches Gemüse auf die Markttheken und dann auf die Tische der Haushalte kommt, ist die Arbeit in "KH Kazakhstan-2030" das ganze Jahr über in vollem Gange. Mehr als 100 Menschen sind als Saisonarbeiter beschäftigt, die Sergey in den benachbarten Dörfern anheuert. Im Herbst wird hier der Boden gepflügt, im Winter werden die Samen gepflanzt, im Frühjahr werden die Stecklinge in Gewächshäuser gepflanzt

und im Sommer von den Gewächshäusern auf das Feld gebracht. Erst Ende Juli – Anfang August werden sie geerntet.

Sergey Moon war in den letzten Jahren ein treuer Kunde der KMF LLC, dem größten Mikrofinanzinstitut in Kasachstan. Im Jahr 2019 kaufte er mit einem Kredit ein Tropfbewässerungssystem. Im Februar 2020 konnte Sergey mit einem weiteren Darlehen den Ausbau der Bewässerungsanlagen sowie den Kauf von Düngemitteln und Kraft- und Schmierstoffen finanzieren. Laut Sergey Moon hat der Kauf eines Tropfbewässerungssystems mit Hilfe eines KMF-Kleinkredits sein Unternehmen auf ein neues Niveau gebracht.

FAKTEN UND ZAHLEN

Mit einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von 10.730 USD gehört Kasachstan zu den Ländern mit mittleren höheren Einkommen.

Finanzielle Inklusion: 81 %

Gini-Koeffizient: 29,2



MIKROFINANZINSTITUT: KMF LLC →

DAS EXPORTGESCHÄFT VON MUBORAK TADSCHIKISTAN

In den ersten Jahren nach der Unabhängigkeitserklärung der Republik Tadschikistan 1991 flohen große Teile der Zivilbevölkerung vor den bürgerlichen Auseinandersetzungen – so auch Muborak Pirnazarova und ihre drei Kinder. Sie kamen bei Verwandten in einer weniger von Unruhen geprägten Region unter, mit dem Bewusstsein, dass die Verwandtschaft die Familie nicht dauerhaft versorgen konnten.

Durch eine Nachbarin erfuhr Muborak von dem Mikrofinanzinstitut Bank Arvand. Sie nahm ihren ersten Kredit auf, um in das Handelsgeschäft einzusteigen. Zunächst transportierte sie Saatgut, Nüsse und Kristallzucker zum Verkauf nach Usbekistan. Mit drei weiteren Krediten konnte sie ihr Geschäft ausbauen und so ihr Einkommen – und damit einhergehend das Wohl der Familie – steigern.

FAKTEN UND ZAHLEN

Mit einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von 1.400 USD gehört Tadschikistan zu den Ländern mit niedrigen mittleren Einkommen. Selbst unter Berücksichtigung der Kaufkraftparität gehört es immer noch zu den ärmsten Ländern der Welt.

Finanzielle Inklusion: 39 %
Gini-Koeffizient: 34



MIKROFINANZINSTITUT: BANK ARVAND →



„ Wenn man etwas plant, muss man entschlossen sein und darf keine Angst vor Schwierigkeiten haben. Außerdem muss man sein Geschäft gut vorbereiten, bevor man einen Kredit aufnimmt. Das Geplante muss man mit Geduld und ohne Hektik erfüllen und dabei die rechtzeitige Rückzahlung von Bankkrediten nicht vergessen“

IM TREND MIT KEKEYEVA AITKUL KIRGISISTANS



Die Endkreditnehmerin Kekeyeva Aitkul Imanbekovna wurde in der Stadt Kaiyndy im Norden Kirgisistans geboren. Sie ist seit über zwölf Jahren im Handel tätig. Sie betreibt einen eigenen Stand für Herrenmode bekannter Marken wie Puma. 2015 nahm sie ihren ersten Mikrokredit beim Mikrofinanzinstitut Bailyk Finance auf. Das sogenannte Geschäftsdarlehen nutzte sie, um ihren kleinen Stand zu vergrößern und ihre Produktpalette zu erweitern. Durch die Erweiterung ihres Warensortiments, das ein wichtiger Erfolgsfaktor im Bekleidungshandel ist, konnte Kekeyeva Aitkul ihren Umsatz langfristig steigern und so die Ausbildung ihrer Kinder finanzieren.

FAKTEN UND ZAHLEN

Mit einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von 1.760 USD gehört Kirgisistan zu den Ländern mit niedrigen mittleren Einkommen.

Finanzielle Inklusion: 45 %

Gini-Koeffizient: 26,4



MIKROFINANZINSTITUT: BAILYK FINANCE →

LAZIZ'S CAFÉ PIE REPUBLIC USBEKISTAN

Pie Republic ist eines der beliebtesten Cafés in Taschkent, der Hauptstadt Usbekistans. Bekannt ist es vor allem für seine Desserts. Der Besitzer des Cafés, Laziz Gulyamov, ist eigentlich Germanist und Literaturwissenschaftler. Auf einer Reise nach Korea lernte er die dortige Konditorkunst kennen und war so beeindruckt, dass er merkte, dass ihm das Backen näher lag und beschloss das Fach zu wechseln.

In Taschkent angekommen, begann er zielstrebig seine Backkünste auszubauen und einen Businessplan für die Caféeöffnung zu erstellen. Laziz suchte gemeinsam mit seinem Geschäftspartner nach einer Lösung für die Weiterentwicklung des kleinen Unternehmens und entschied sich für einen Kleinkredit der Ipak Yuli Bank. Mit dem Kredit sollte zunächst der Fuhrpark modernisiert werden. Im Laufe des Prozesses, der durch die Zusammenarbeit mit der Bank an Vertrauen gewann, beschlossen Laziz und sein Geschäftspartner, die Produktivität zu steigern und das Angebot an Backwaren zu erweitern. Es wurde eine neue zusätzliche Ausrüstung erworben und die Inneneinrichtung renoviert. Die Kredite haben die Produktionsmöglichkeiten erheblich erweitert. So hilft beispielsweise ein mit Kreditmitteln angeschaffter Schockfroster (Gefrierschrank zum Schockfrostern) die wesentlich schnellere Zubereitung von Desserts und erhöht damit die Produktivität. Das von der Bank finanzierte Auto dient dem Transport der Produkte.

Pie Republic ist inzwischen so erfolgreich und bekannt, dass eine weitere Filiale in Taschkent sowie eine Niederlassung in der Stadt Buchara geplant sind. Pie Republic hat mittlerweile über 35.000 Follower auf Instagram.

FAKTEN UND ZAHLEN

Mit einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von 2.700 USD gehört Usbekistan zu den Ländern mit niedrigen mittleren Einkommen.

Finanzielle Inklusion: 44 %
Gini-Koeffizient: 31,2

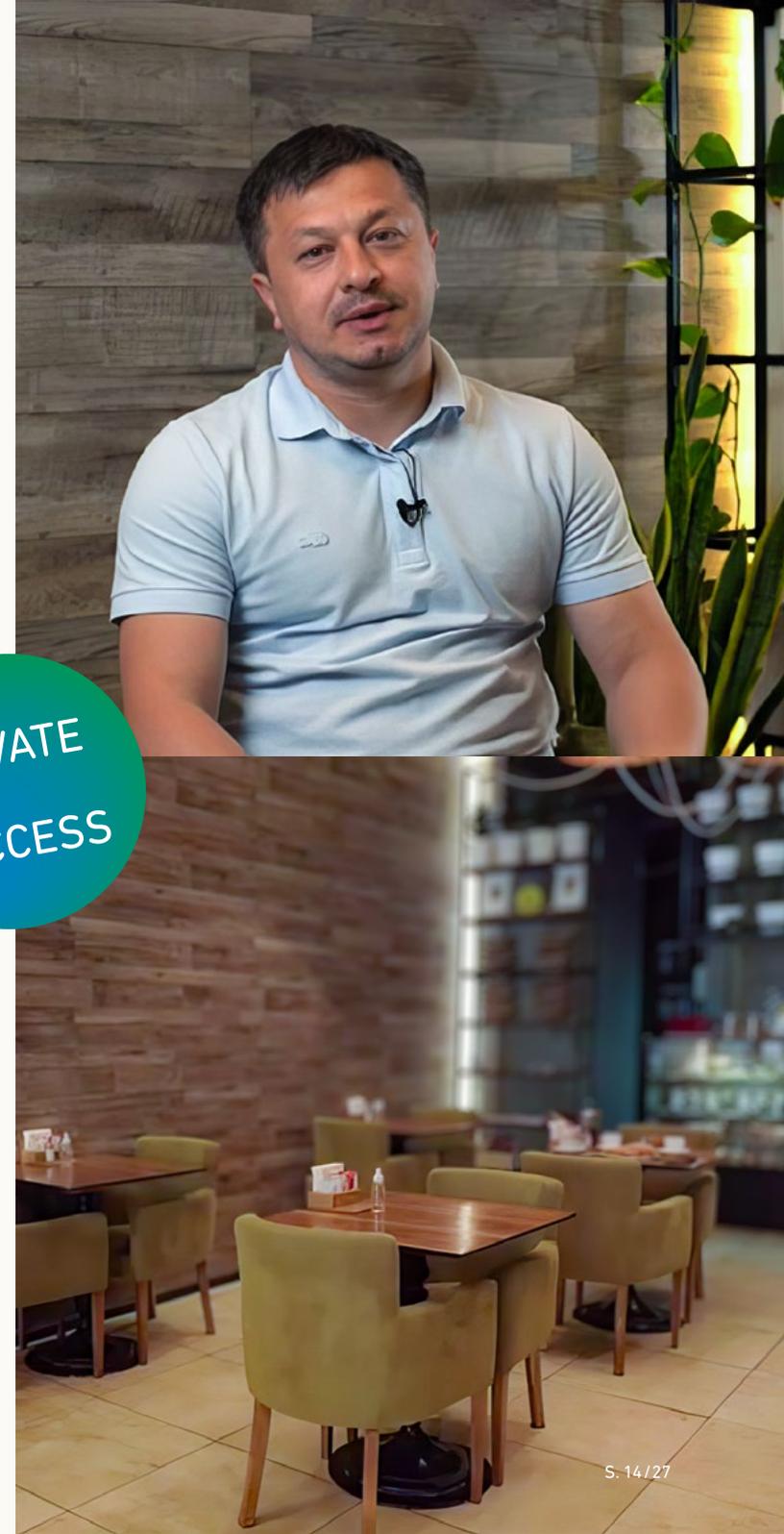


BLOGBEITRAG: INVESTORENREISE NACH USBEKISTAN →

BLOGBEITRAG: PARALLELKREDIT MIT IFC →

IMPULSE: AUSGABE 1/2023

MIKROFINANZINSTITUT: IPAK YULI →





„Vielen Dank an das Mikrofinanzinstitut LOLC, das mich durch Zugang zu Kapital und Rat unterstützt hat, mein eigenes kleines Unternehmen aufzubauen. Ich kann mein Familieneinkommen erhöhen und es mir leisten, meine drei Kinder zur Schule zu schicken.“

TUK-TUK-FAHRER HERR THEN KAMBODSCHA

Herr Then ist 37 Jahre alt und Tuk-Tuk-Fahrer aus dem Bezirk Ang Snuol in der Provinz Kandal, die am Rande der Stadt Phnom Penh liegt. Er nahm einen Kredit beim Mikrofinanzinstitut LOLC von 3.550 USD für 48 Monate auf, um sein altes Tuk-Tuk durch einen neuen Bajaj RE205, ein dreirädriges Gefährt mit einer Kraftstoffkombination aus verflüssigtem Petroleumgas und Benzin, zu ersetzen.

Mit dem neuen Bajaj RE205-Dreirad konnte er seine Kraftstoffkosten um die Hälfte senken. Dreirädrige Taxis sind ein lebhafter Teil des Verkehrsnetzes in seiner Gegend. Im Vergleich zu den alten traditionellen Dreirädern stößt das Bajaj RE205-Dreirad weit weniger CO₂-Emissionen aus.

Mit seinem neuen Taxi verdient er derzeit durchschnittlich 20 USD pro Tag, verglichen mit 10 USD in der Vergangenheit. Zusammen mit dem Gehalt seiner Frau von 250 USD pro Monat können sie ihre Familie mit drei Kindern ernähren.

Prum ist ein treuer Kunde und hat sich bereits zweimal Geld geliehen. Der erste Mikrokredit war ein Darlehen von 1.000 USD im Jahr 2013 für den Kauf eines traditionellen Tuk-Tuk. Der zweite Mikrokredit betrug 3.550 USD, um dieses traditionelle Tuk-Tuk durch ein modernes Bajaj RE205-Dreirad zu ersetzen.

FAKTEN UND ZAHLEN

Mit einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von 2.390 USD gehört Kambodscha zu den Ländern mit niedrigen mittleren Einkommen.

Finanzielle Inklusion: 33 %
Gini-Koeffizient: Keine Angabe



**BLOGBEITRAG: MIKROFINANZ IN
KAMBODSCHA →**

LÄNDERKOMMENTAR: KAMBODSCHA →

MIKROFINANZINSTITUT: LOLC CAMBODIA →

AUTOMOBILFACHGESCHÄFT MONGOLEI

Die Kreditnehmerin Dulamsurens ist ein Beispiel für die erfolgreiche Unterstützung von klein und mittelständigen Unternehmen durch Transcapital.

Dulamsurens besitzt seit 2018 ein eigenes Geschäft für Autoteile und Zubehör und geht gleichzeitig ihrer Leidenschaft für die Automobilindustrie nach. Doch ihr Unternehmen zu gründen war nicht so einfach. Denn sie arbeitete zuvor als Verkäuferin in einem Autoteilegeschäft, wo der Lohn viel zu gering war.

Ein neues Geschäft zu starten, birgt immer die Schwierigkeit der Anfangsinvestitionen und der Finanzierung. Dulamsurens benötigte acht Mio. Tugriks (etwas mehr als 2.800 USD) für den Kauf von Inventar und für die Anmietung der Verkaufsräume. Aufgrund ihrer instabilen Einkommensverhältnisse aus ihrer vorherigen Beschäftigung und fehlender Sicherheiten zögerten die Banken, ihr einen Kredit zu geben.

Auf Vorschlag ihres Bruders wandte sie sich dann an Transcapital. Nach einer Bewertung ihrer Geschäftserfahrung und unter Berücksichtigung der Besonderheiten von Kleinstunternehmen gewährte Transcapital schnell die benötigte Finanzierung. Insgesamt erhielt sie vier Kredite von Transcapital, die sie alle aufgrund ihres erfolgreichen Geschäftsmodells pünktlich zurückzahlen konnte.

Die Kredite benötigte sie beispielsweise für Großeinkäufe zu besseren Konditionen, um auch ihr Angebot und die Auswahl erhöhen zu können. Mit ihrem letzten Kredit kaufte sie einen Lieferwagen. Mit der Hilfe ihres Sohnes hat sie ihr Geschäft auf eine digitale Plattform verlagert und während der Pandemie einen Online-Shop eingerichtet. Die bestellten Produkte liefert sie selbst aus.

Dulamsurens ist ein perfektes Beispiel dafür, wie Mikrokredite den Menschen eine Chance auf eine bessere, selbstaufgebaute Zukunft geben können.

FAKTEN UND ZAHLEN

Mit einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von 4.870 USD gehört die Mongolei zu den Ländern mit niedrigen mittleren Einkommen.

Finanzielle Inklusion: 98 %
Gini-Koeffizient: 31,4



MIKROFINANZINSTITUT: TRANSCAPITAL →

FROM
IDEA TO
REALITY





KLIMALÖSUNGEN MIT LI JING VR CHINA

Li Jing ist ein Kreditnehmer von Chongho Bridge. Mit der finanziellen Unterstützung seiner Visionen und Ziele für seinen Heimatort Turantai Gacha verkörpert er den wesentlichen Beitrag, den Impact Investing leisten kann. Turantai Gacha liegt im Westen der Inneren Mongolei, eine autonome Region in der Volksrepublik China und ist unter den Auswirkungen des Klimawandels, Überweidung durch Hirten, Dürre und starken Winden zum Großteil zu Wüstenland geworden. Die Wüstenbildung stürzte die wirtschaftliche Entwicklung von Turantai Gacha in einen Teufelskreis. Li Jing und seine Frau haben es sich vor sieben Jahren zur Aufgabe gemacht, den zur Bodenbefestigung dienenden Strauch Saxaul zu pflanzen, um die fortschreitende Wüstenbildung zu stoppen. Doch nur großflächig angepflanzt, kann er den Sandstürmen standhalten.

Die Kosten für den Kauf der Setzlinge waren höher als erwartet, das Betriebskapital war überstrapaziert und es gab nicht genug Geld, um die Arbeiter zu bezahlen. Da Li Jing tief in der Wüste lebt, mehr als 500 Kilometer von der Bezirkshauptstadt entfernt, waren seine Hoffnungen auf ein schnelles Darlehen sehr gering. Doch für Chongho Bridge ist der Standort kein Problem. Dank der schnellen und agilen Abwicklung durch Chongho Bridge konnte Li Jing bereits nach wenigen Tagen über neue finanzielle Mittel verfügen und bis heute seine Wüstenbepflanzung vorantreiben und damit einen wichtigen Beitrag zur Wirtschaft und Umwelt in seinem Heimatland leisten.

FAKTEN UND ZAHLEN

Mit einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von 13.390 USD gehört die Volksrepublik China zu den Ländern mit hohen mittleren Einkommen.

Finanzielle Inklusion: 89 %

Gini-Koeffizient: 35,7



MIKROFINANZINSTITUT: CHONGHO BRIDGE →

EINE FRAU FÜR DIE BAUINDUSTRIE INDIEN



„ Früher verdienten wir nur einen kleinen Betrag, den wir in den Betrieb des Unternehmens investierten, aber jetzt erwirtschaften wir nachhaltige Gewinne! “

Geetha und ihr Mann gründeten das Unternehmen namens Garuda Steel. Das Unternehmen stellt Stahlteile wie Winkel, Kanäle und Stangen her, die in der Bauindustrie verwendet werden. Zu Beginn produzierten sie nur mit einer Maschine und einem Mitarbeiter. Von Frauen geführte Unternehmen wie das von Geetha haben das Potenzial, die lokale Wirtschaft und den Arbeitsmarkt positiv zu beeinflussen und damit den Fortschritt des Landes insgesamt zu fördern. Aufgrund zahlreicher sozioökonomischer Hindernisse haben sie jedoch oft Schwierigkeiten, die für ihre Expansionspläne erforderliche Finanzierung zu erhalten - so auch Geetha.

Zu diesem Zeitpunkt hörte sie von Kinara Capital und erhielt einen unbesicherten Geschäftskredit. Mit der Finanzierung von Kinara Capital konnte Geetha beginnen, Rohstoffe in großen Mengen einzukaufen, was ihr half, mehr Aufträge anzunehmen. Zudem stellte sie fünf Mitarbeiter ein.

FAKTEN UND ZAHLEN

Mit einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von 2.540 USD gehört Indien zu den Ländern mit niedrigem mittleren Einkommen.

Finanzielle Inklusion: 78 %
Gini-Koeffizient: 32,8



MIKROFINANZINSTITUT: KINARA CAPITAL →

PETRUS ZAUBERSPIEGEL MOLDAWIEN

„ Von Anfang an
hat Microinvest an
uns und unsere Idee
geglaut.“

Wie wäre es mit einem Spiegel, der Ihre Lieblingsmusik spielt, sich nach dem Duschen selbst reinigt und automatisch auf Bewegung reagiert? Klingt magisch, nicht wahr? Nicht für das Team um Petru Schiupu, das jeden Spiegel in etwas mehr als nur ein dekoratives Element verwandeln kann.

2018 wandte sich Petru Schiupu an das Mikrofinanzinstitut Microinvest und stellte seine Visionen und Ideen von Millory vor. Die Geschäftsidee beinhaltet die individualisierte Entwicklung von LED-beleuchteten Premium-Spiegeln. Dabei gibt es keine Funktion, die Petru Schiupu mit seinem Unternehmen nicht umsetzen könnte.

Das erste Darlehen von Microinvest wurde für den Kauf von Anlagen wie Maschinen, Werkzeugen und Rohstoffen aufgenommen. Später investierte Petru dank eines weiteren Kredites in ein Firmenauto, um die Lieferung und Installation der Spiegel zu gewährleisten.

Seit über 19 Jahren unterstützt Microinvest moldawische Unternehmen und Einzelpersonen, die sich dazu entscheiden durch eigenen Ehrgeiz ihre Lebensqualität zu verbessern. Im Fall von Petru mit Erfolg! Petru berichtet, dass es viele Höhen und Tiefen gab. Das Unternehmen durchlief im Laufe der Zeit alle Phasen der Unternehmensentwicklung: Wettbewerb, Personalmangel, instabile Auftragslage. Doch immer stand ihnen Microinvest zu Seite. Nun planen Petru und sein Team bei Millory für die nächsten fünf Jahre den Eintritt in den europäi-

schen Markt, um mehr als 10.000 Spiegel pro Monat zu produzieren und die Häuser der Menschen mit intelligenten Spiegeln zu schmücken. Wir gratulieren Petru und seinem Team von ganzem Herzen für ihren Erfolg.

FAKTEN UND ZAHLEN

Mit einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von 6.200 USD gehört Moldawien zu den Ländern mit mittleren höheren Einkommen.

Finanzielle Inklusion: 64 %
Gini-Koeffizient: 25,7



MIKROFINANZINSTITUT: MICROINVEST →





TRADITIONELL ALBANISCHE PRODUKTE ALBANIEN

Mikrofinanz, insbesondere Mikrokredite, spielen in Ländern mit niedrigem Bruttoinlandsprodukt wie Albanien eine entscheidende Rolle bei der Armutsbekämpfung und der Förderung der Einkommensgenerierung.

Durch die Refinanzierung des Mikrofinanzinstituts NOA können Menschen aus einkommensschwachen Verhältnissen wirtschaftlich unabhängig werden. Dadurch erhöhen sie nicht nur ihr eigenes Einkommen, sondern schaffen auch wichtige Arbeitsplätze in ihren Gemeinden und können so das BIP des Landes steigern. Die Geschichten von Mikrokreditnehmern wie Zana sind Beispiele für die Wirkung von Mikrofinanz.

Zana produziert und vertreibt in ihrem Unternehmen selbst gewebte und traditionelle albanische Produkte wie Teppiche und Kissenbezüge. Ihr Unternehmen befindet sich in einer abgelegenen Gegend von Shkodra, im Dorf Zogaj. Mit Unterstützung von zehn Mitarbeiterinnen vermarktet sie ihre lokalen Produkte im In- und Ausland, um die albanische Kultur auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen.

FAKTEN UND ZAHLEN

Mit einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von 7.680 USD gehört Albanien zu den Ländern mit mittleren höheren Einkommen.

Finanzielle Inklusion: 44 %

Gini-Koeffizient: 29,4



MIKROFINANZINSTITUT: NOA →

VINO MIT GIORGI JIQURASHVILI GEORGIEN

Giorgi ist ein treuer Kunde der Credo Bank und betreibt ein eigenes Weingut in Georgien. Mit Hilfe eines Darlehens von Credo in Höhe von 80.000 GEL (ca. 30.000 USD) konnte er neues Land und landwirtschaftliche Maschinen kaufen, um seinen Betrieb zu vergrößern und qualitativ hochwertigere Trauben anzubauen. Giorgi ist ein typisches Beispiel für Endkreditnehmer, die höhere Darlehenssummen erhalten. Dies liegt zum einen daran, dass in Georgien die Kosten für Geräte und Anbauland höher sind als zum Beispiel in Indien, zum anderen daran, dass die benötigten landwirtschaftlichen Maschinen teurer in der Anschaffung und im Unterhalt sind.

Die Credo Bank unterstützte Giorgi auch während der COVID-Pandemie. Heute besitzt Giorgi 15 Hektar traditionelle georgische Weinberge, die jährlich etwa 250 Tonnen Wein produzieren sollen. Mit der Unterstützung der Bank hat Giorgi nicht nur für sich selbst einen Erfolg erzielt, sondern gleichzeitig auch 40 Menschen eine Arbeitsmöglichkeit gegeben.

FAKTEN UND ZAHLEN

Mit einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von 6.710 USD gehört Georgien zu den Ländern mit mittleren höheren Einkommen.

Finanzielle Inklusion: 71 %

Gini-Koeffizient: 33,5



MIKROFINANZINSTITUT: CREDO BANK →





BILDUNG MIT FAMUTIMI JOY NIGERIA

Famutimi Joy ist die Besitzerin des Eagles Tower College, einer renommierten Bildungseinrichtung in Lagos, Nigeria. Sie erhielt vom Mikrofinanzinstitut Advans Nigeria ein sogenanntes Schuldarlehen, um den dringenden Finanzbedarf ihrer Schule zu decken. Das Darlehen bot die nötige Unterstützung, um Herausforderungen wie ausstehende Lehrergehälter, Lehrmaterialien und die Renovierung der Infrastruktur zu bewältigen, die für die Aufrechterhaltung des hohen Bildungsstandards am Eagles Tower College entscheidend waren. Das Darlehen stabilisierte nicht nur die finanzielle Lage der Schule, sondern trug auch zu einem erheblichen Anstieg der Schülerzahlen bei, die für die Refinanzierung einer Privatschule wie dem Eagles Tower College von entscheidender Bedeutung sind.

FAKTEN UND ZAHLEN

Mit einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von 1.880 USD gehört Nigeria zu den Ländern mit niedrigem mittleren Einkommen.

Finanzielle Inklusion: 45 %
Gini-Koeffizient: 35,1



MIKROFINANZINSTITUT: ADVANS NIGERIA →

KABELO'S LEBENSMITTELHANDEL BOTSWANA

Das Mikrofinanzinstitut Letshego Financial Services Ltd. wurde vor über 20 Jahren in Botswana gegründet. Mittlerweile ist es in elf afrikanischen Ländern vertreten und bietet neben Mikrokrediten noch weitere Finanzdienstleistungen an.

Einer der Kunden ist Kabelo Molokobe. 2017 nahm er seinen ersten Kredit auf, bis heute sind es insgesamt zehn Kredite, die es ihm ermöglicht haben, sein Unternehmen zu vergrößern. Kabelo betreibt einen Lebensmittelhandel, der am nationalen Schulernährungsprogramm teilnimmt. Unter anderem liefert er Fruchtmarmelade an verschiedene Schulen aus.

Kabelo ist es mit Hilfe der Mikrokredite gelungen, sein Geschäft auszubauen und weitere drei Autos für sein Unternehmen zu kaufen.

FAKTEN UND ZAHLEN

Mit einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von 8.340 USD gehört Botswana zu den Ländern mit mittleren höheren Einkommen.

Finanzielle Inklusion: 51 %

Gini-Koeffizient: 53,3



MIKROFINANZINSTITUT: LETSHEGO →



MIKROFINANZ – EIN STABILES UND SOZIALES INVESTMENT

Finanzielle Inklusion als Baustein nachhaltiger Investments

Der Weltbank zufolge haben rund 1,7 Milliarden Menschen keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen.¹ Rund 500 Millionen Klein- und Kleinstunternehmer haben einen konkreten Bedarf an Krediten, Sparkonten oder Mikroversicherungen.² Die hohe Nachfrage übersteigt die Finanzierungsmittel der schätzungsweise 10.000 Mikrofinanzinstitute weltweit bei weitem.³ Der IIV Mikrofinanzfonds trägt unter anderem dazu bei, diese Finanzierungslücke zu schließen.

Was sind Mikrofinanzinstitute?

Mikrofinanzinstitute bieten finanzielle Basisdienstleistungen wie Kredite, Sparkonten und Versicherungen gegen Krankheit oder Ernteauffälle für Menschen ohne finanzielle Sicherheiten, die von kommerziellen Banken nicht bedient werden. Sozialorientierte Mikrofinanzierung ist ein wichtiges Instrument der Entwicklungspolitik, um einkommensschwachen Haushalten zu helfen, sich aus eigener Kraft aus der Armutspirale zu befreien.

Attraktive Anlagealternative zur Portfoliodiversifizierung

Für Investoren, die stetige Renditen bei geringen Wertschwankungen erzielen möchten und Wert darauf legen, dass ihr Kapital nachhaltig angelegt wird, ist der IIV Mikrofinanzfonds eine ideale Anlagealternative.

Der IIV Mikrofinanzfonds erwirbt unverbriefte Darlehensforderungen ausgewählter Mikrofinanzinstitute. Diese Institute werden von uns sorgfältig geprüft: Wirtschaften sie nachhaltig? Bieten sie ihre Dienstleistungen zu fairen Bedingungen an? Den Endkreditnehmern wird dadurch Zugang zu Finanzdienstleistungen ermöglicht. So kann der IIV Mikrofinanzfonds helfen, die Zukunft vieler Menschen positiv zu gestalten.



Anlagealternative als attraktive Beimischung zum Portfolio

Der Fonds strebt eine stetige Rendite bei niedriger Volatilität an und weist eine geringe Korrelation zu anderen Assetklassen auf.



Armutsbekämpfung durch Hilfe zur Selbsthilfe

Die soziale Rendite des Fonds steht im Vordergrund: Mikrofinanz ermöglicht einkommensschwachen Haushalten Zugang zu Finanzdienstleistungen.



Wirkungsorientiertes Investieren

Basierend auf den Werten Verantwortung, Nachhaltigkeit sowie Fairness möchten wir durch unser Engagement weltweit positiven Einfluss nehmen.

1 The World Bank (2018): Gains in Financial Inclusion, Gains for a Sustainable World

2 International Finance Corporation (2014): Access to Finance for Smallholder Farmers - Learning from the Experiences of Microfinance Institutions in Latin America. Washington, D.C.: World Bank Group, S. 5

3 Vieira J. und Robaldo R. (2015) Microcredit and Economic Development: Entrepreneurship or Self-employment?, ISCTE Business School, S. 24

KONTAKTE

Für Ihre Fragen rund um Invest in Visions oder den IIV Mikrofinanzfonds stehen Ihnen unsere Ansprechpartner gerne zur Verfügung. Hier finden Sie die richtigen Kontaktpersonen für Ihr Anliegen.



Michael Zink

Chief Customer Officer

☎ [+49 \(0\) 69 204 3411 27](tel:+49(0)69204341127)

✉ michael.zink@investinvisions.com

[in](#) [Michael Zink](#)



Maischa Friedrich

Business Development Specialist

☎ [+49 \(0\) 69 204 34 11 37](tel:+49(0)69204341137)

✉ maischa.friedrich@investinvisions.com

[in](#) [Maischa Friedrich](#)



Julia Falkenhainer

Marketing & Communication Manager

☎ [+49 \(0\) 69 20 43 4 11 34](tel:+49(0)69204341134)

✉ julia.falkenhainer@investinvisions.com

[in](#) [Julia Falkenhainer](#)

INVEST IN VISIONS

Die Invest in Visions GmbH ist Pionierin für Impact Investments und Mikrofinanz. Gegründet 2006 von Edda Schröder, 830,94 Millionen EUR in Publikums- und Spezialfonds (Stand: 31.12.2024). Unser Fokus liegt dabei immer auf Entwicklungs- und Schwellenländern. Wir ermöglichen über die von uns verwalteten Fonds institutionellen und privaten Investoren den Zugang zu Investments, die neben einer finanziellen auch eine soziale Rendite bieten und positive Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt haben.

Invest in Visions GmbH

Freiherr-vom-Stein-Straße 24–26
60323 Frankfurt am Main



Das in dieser Marketingmitteilung verwendete generische Maskulinum für Personenbezeichnungen bezieht sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht - auf alle Geschlechter. Die hier enthaltenen Informationen stellen weder einen Prospekt noch ein Angebot, eine Beratung, Empfehlung oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Die dargestellte Meinung ist die der Invest in Visions GmbH und kann sich jederzeit ändern. Diese Inhalte ersetzen keine anleger- und anlagegerechte Beratung durch Ihren Anlageberater, Ihre Bank oder einen anderen Finanzberater.

Eine Anlage in Investmentfonds birgt Chancen und Risiken und unterliegt allgemeinen Konjunkturrisiken und dem Risiko von Wertschwankungen und Wertminderungen, die zu Verlusten des eingesetzten Kapitals führen können. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung. Verkaufsunterlagen und weitere Informationen zu den Finanzinstrumenten, auf die in diesem Dokument Bezug genommen wird, insbesondere Verkaufsprospekt, Anlagebedingungen, aktuelle Jahres- und Halbjahresberichte und Basisinformationsblätter, können Sie in deutscher Sprache unter <https://www.investinvisions.com> abrufen.

Obwohl große Sorgfalt darauf verwendet wurde, um sicherzustellen, dass die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt sind, übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung für Fehler, Auslassungen oder Änderungen jeglicher Art sowie für alle Arten von Handlungen, die auf diesen basieren. Alle hier dargestellten Inhalte dürfen weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder veröffentlicht werden. Herausgeber ist die Invest in Visions GmbH mit Sitz in der Freiherr-vom-Stein-Str. 24-26, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland.

Quellenangabe: Die Daten des jährlichen Pro-Kopf-Einkommens, des Gini-Indexes und der finanziellen Inklusion einzelner Länder stammen aus Datenbanken der World Bank Group (data.worldbank.org; www.worldbank.org/en/publication/globalindex/Data). Der Gini-Index ist eine Kennzahl zur Bestimmung der Verteilung von Einkommen und Vermögen innerhalb eines Landes, wobei in der vorliegenden Publikation 0 für vollkommene Gleichverteilung und 100 für vollkommene Ungleichverteilung steht. Die Aktualität aller aufgeführten Daten kann von Land zu Land stark variieren. Wir beziehen uns in folgender Publikation immer auf die aktuellen von der World Bank Group berichteten Werte (Stand 31.12.2024).